

WINTERWEIZEN B

SHREK B

LÄSST ANDERE VOR NEID
ERBLASSEN



STANDFEST



FRÜHREIF



TROCKEN
TOLERANT

- ✚ Früher unbegrannter B-Weizen (Reife = CHEVIGNON)
- ✚ Toperträge auch unter extensiven Bedingungen
- ✚ Sehr vital im Frühjahr
- ✚ Kurz und Standfest

- ✚ Gesund gegenüber Blattseptoria und Gelbrost
- ✚ Stoppelweizeneignung
- ✚ CTU Tolerant

Sorteneigenschaften Weizen*

Ährenschieben	4	früh - mittel
Reife	4	früh-mittel
Pflanzenlänge	3	kurz
Auswinterung	5	mittel
Neigung zu Lager	3	gering

Qualität Weizen*

Hektolitergewicht	6	mittel - hoch
Fallzahl	6	mittel - hoch
Rohproteingehalt	3	gering
Sedimentationswert	5	mittel
Mehlausbeute	5	mittel
Volumenausbeute	4	gering - mittel

Ertrag Weizen*

Bestandesdichte	6	mittel-hoch
Kornzahl/Ähre	6	mittel - hoch
Tausendkornmasse	4	gering - mittel
Kornertrag Stufe 1	8	hoch - sehr hoch
Kornertrag Stufe 2	8	hoch - sehr hoch

Krankheitsanfälligkeit*

Pseudocercospora	4	gering - mittel
Mehltau	5	mittel
Blattseptoria	3	gering
DTR	5	mittel
Gelbrost	3	gering
Braunrost	4	gering - mittel
Ährenfusarium	4	gering - mittel

SHREK B

* Züchtereigene Einstufung in Anlehnung an das BSA-Schema

Bestandesführung

Aussaattermin:

möglich

Jul | Aug | Sep | Okt | Nov

optimal

Aussaat:

Je nach Saatzeit/Bestellbedingungen

- ☞ früh/gut: 280 – 320 K/m²
- ☞ mittel: 320 – 350 K/m²
- ☞ spät/schlecht: 350 – 400 K/m²

Fungizide:

- ☞ Eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität ist sinnvoll

Düngung:

- ☞ N1 Gabe möglichst früh und leicht erhöht
- ☞ Normale Schossgabe
- ☞ Frühe, qualitätsbetonte Spätdüngung

Besonderheiten:

- ☞ SHREK ist CTU-Tolerant

Wachstumsregler-Einsatz:

- ☞ Im konventionellen Anbau mit mittlerer bis höherer Stickstoffdüngung reichen niedrige bis mittlere Wachstumsreglermengen
- ☞ In sehr trockenen Lagen ist eine Gabe nicht unbedingt erforderlich

